

Technical Rider

Inhaltverzeichnis

1. Zugänglichkeit & Parkmöglichkeit	2
2. Platzbedarf, örtliche Situation	2
3. Notwendiger Stromanschluss auf der Bühne.....	2
4. Zu erfüllende Voraussetzungen, wenn die TMK die Tonanlage stellt.....	3
5. Zu erfüllende Voraussetzungen bei Veranstalterseitiger Tonanlage, Bühnenmikrofonierung und Mischpult von TMK	4
5.1 Schnittstelle zur externen PA.....	4
5.2 Bedienung/Regelung der externen PA.....	4
6. Zu erfüllende Voraussetzungen bei veranstalterseitig kompletter Tonanlage (Bühnenmikrofonierung, Tontechniker veranstalterseitig).....	5
6.1 Positionierung auf der Bühne.....	5
6.2 Mikrofonierung.....	6
7. Kontakt für Rückfragen	7

1. Zugänglichkeit & Parkmöglichkeit

Da die Trachtenmusikkapelle zusätzlich zu den Instrumenten auch das Schlagwerk und ggf. Racks für Stative, Notenständer und Tontechnik transportiert, muss es möglich sein, mit einem Fahrzeug- Hänger- Gespann max. 30m von der Bühne entfernt gegen Beschädigung geschützt zu parken.

2. Platzbedarf, örtliche Situation

Die Bühnengröße sollte für ein Blasorchester mit 55 Leuten (inbegriffen Schlagwerk) konzipiert sein. Als Richtwert sollte die Bühnengröße in etwa 80m² betragen (Breite 10m, Tiefe 8m).

Vor Eintreffen der TMK (ca. 1,5h vor Spielbeginn) sollte je Person bereits ein Sessel neben (oder auf) der Bühne stehen (die Positionierung wird von der TMK übernommen).

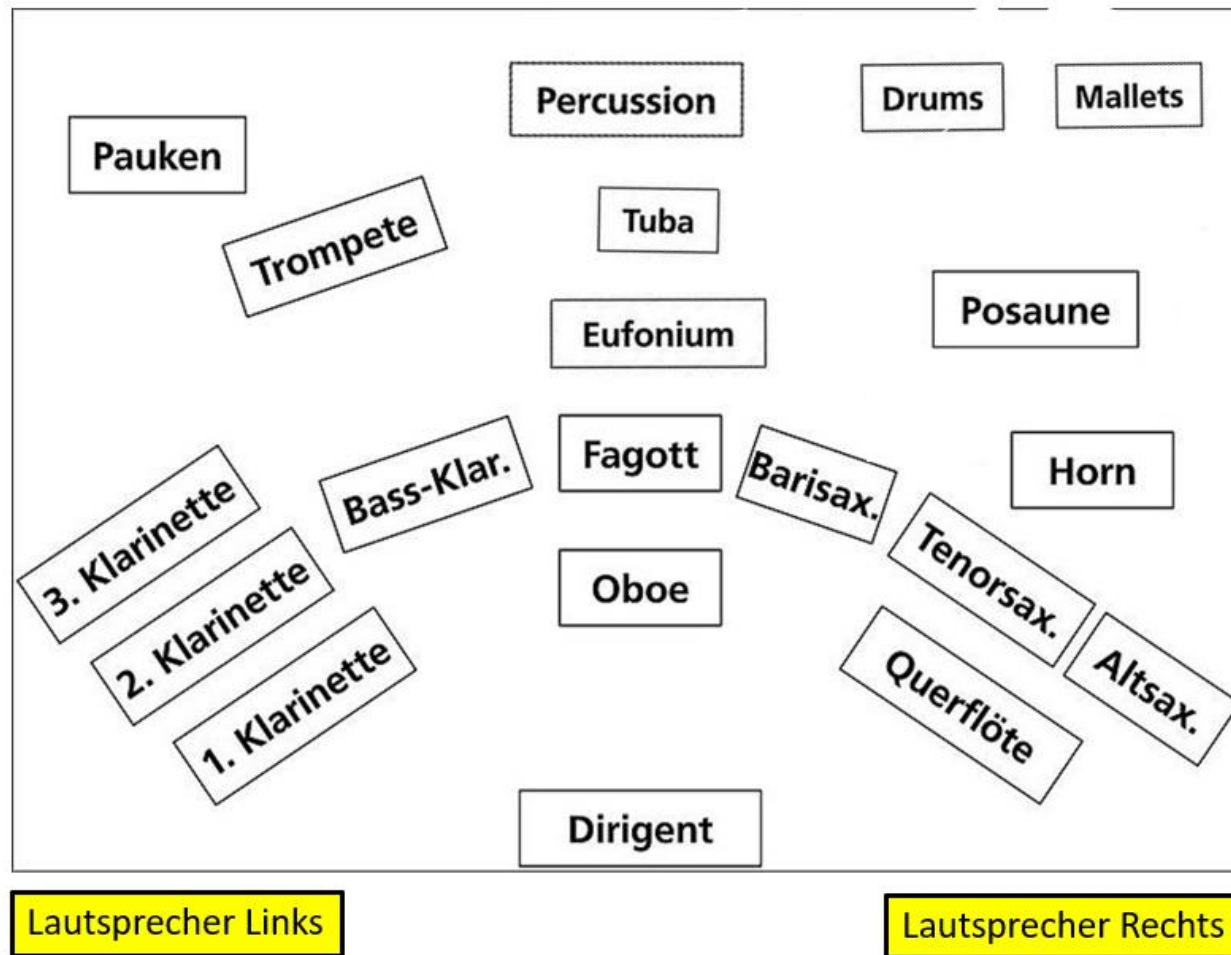
3. Notwendiger Stromanschluss auf der Bühne

Links (aus Sicht des Zuhörers) hinter dem Trompetenregister und rechts hinter dem Hornregister sollten je mindestens zwei Schuko- Steckdosen zur Verfügung stehen für z.B. E-Bass, E-gitarre, Marimba oder die Anlage (Mischpult, PA – sofern von TMK gestellt).

Die Vorsicherung (aller Steckdosen gemeinsam) sollte mit einem Leitungsschutzschalter C13 oder C16 erfolgen und es sollten keine weiteren Geräte an diesem Stromkreis angeschlossen werden.

4. Zu erfüllende Voraussetzungen, wenn die TMK die Tonanlage stellt

Links und rechts vor der Bühne werden zwei Aktiv- Lautsprecher durch die TMK aufgestellt. An der Aufstellposition muss veranstalterseitig sichergestellt sein, dass die Stative keine Personenwege behindern und somit das Stativ versehentlich umgestoßen/beschädigt werden kann. Das Stativ mit Lautsprecher nimmt in etwa einen Durchmesser von 1,5m in Anspruch. In Nachfolgender Skizze sind die Lautsprecherpositionen gelb dargestellt.



5. Zu erfüllende Voraussetzungen bei Veranstalterseitiger Tonanlage, Bühnenmikrofonierung und Mischpult von TMK

5.1 Schnittstelle zur externen PA

Vom TMK- Mischpult (Bühne links hinter dem Trompetenregister) werden die Ausgänge Main L und Main R als XLR-Anschluss zur Verfügung gestellt.

Sollte eine Delay Line aufgebaut werden, ist eine eigene Mono- Ansteuerung per XLR- Anschluss (Delay L/R) wünschenswert (hinten größere Verstärkung der Musiker in Relation zum Gesang als vorne).

5.2 Bedienung/Regelung der externen PA

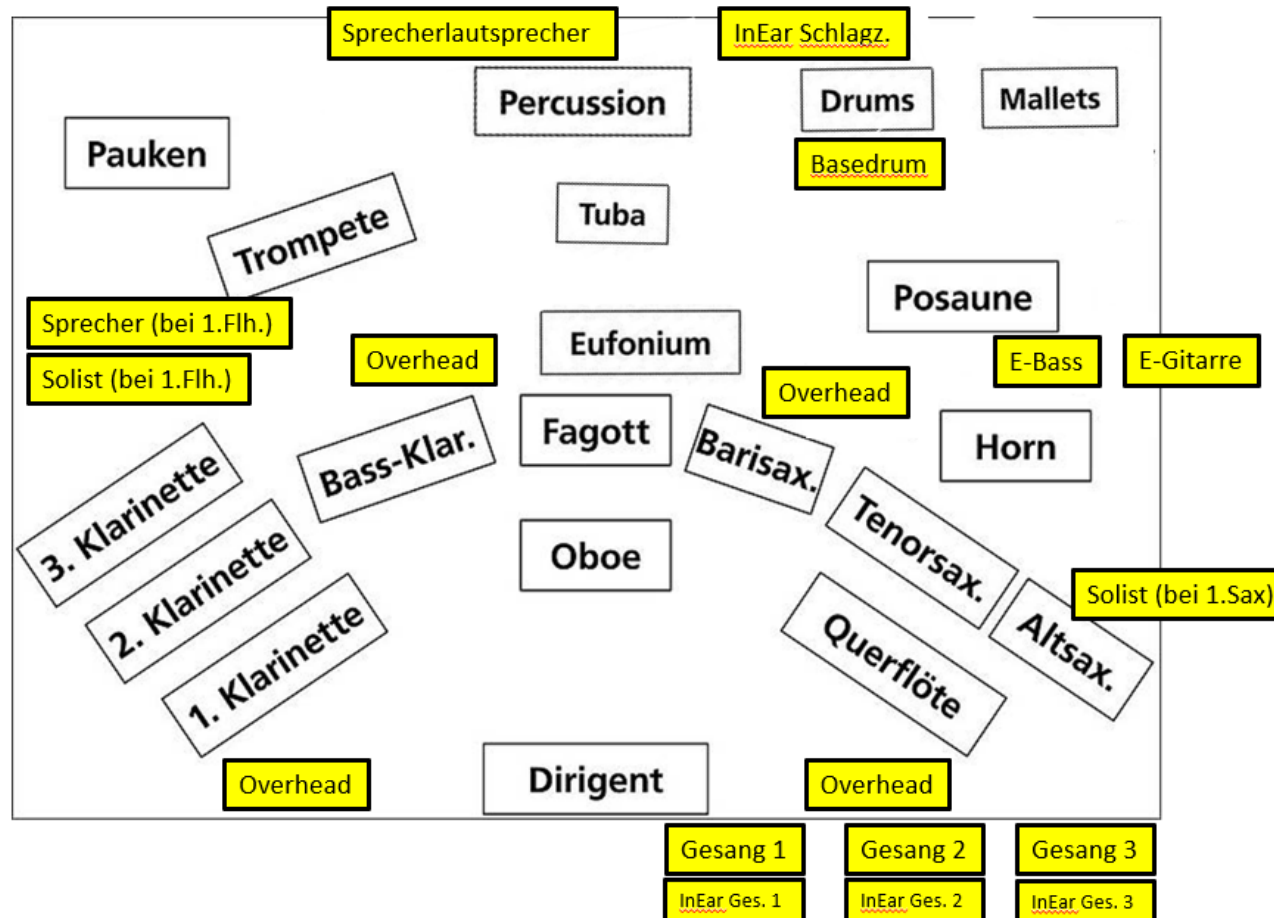
Grundsätzlich sollte der Tontechniker der TMK auf die gestellte PA vor Spielbeginn eingewiesen werden bzw. wenn möglich eine erste gemeinsame Einstellung erfolgen. Sofern ein passives System aufgestellt wird, ist der Tontechniker darauf hinzuweisen, wie er die PA untereinander abstimmen kann (abgesehen von L/R, wenn z.B. mehrere Lautsprecher). Die Einstellung muss auch während des Auftritts, bevorzugt über Remote Zugriff, möglich sein (Android Tablet oder Smartphone). Eine Abstimmung vor dem Auftritt ist wünschenswert, damit auch der Tontechniker der TMK bereits vorher informiert ist.

6. Zu erfüllende Voraussetzungen bei veranstalterseitig kompletter Tonanlage (Bühnenmikrofonierung, Tontechniker veranstalterseitig)

Grundsätzlich: Der Tontechniker muss für die gesamte Spieldauer anwesend sein (sofern nicht explizit anders vereinbart).

6.1 Positionierung auf der Bühne

Alle gelben Felder stellen eine Mikrofonposition dar (nach Mindestvorgabe der TMK, Beschreibung siehe nächstes Kapitel)



6.2 Mikrofonierung

Grundsätzlich kann die Mikrofonierung den Umständen entsprechend (Umgebung, Größe, Veranstaltung) nach Ermessen des Technikers ausgeführt werden.

Eine Mindest- Vorgabe der TMK ist nachfolgend aufgeschlüsselt:

4x Großmembran- Mikrofone (Klarinetten/Flöten+Sax/Trompete+Flügelhorn+Tuba/Horn+Tenorhorn+Posaunen+Tuba)

4x AKG C214 oder gleichwertig

1x Basedrum- Mikrofon (Basedrum ist in Relation zu klein und sollte deshalb etwas verstärkt werden)

1x AKG D112 oder gleichwertig

1x Moderator/Sprecher:

1x Shure SM58S (schaltbar) oder gleichwertig – wenn möglich in Funk-Ausführung

Achtung: nur Sender/Empfänger im geschützten Frequenzbereich verwenden!

2x Solisten (Flügelhorn und Saxophon):

2x Shure SM57 oder vergleichbares, keine Clip- Mikrofone – sofern der Techniker nicht muted oder muten kann schaltbar, wird nur beim Solo verwendet.

3x Gesangsmikrofon:

3x Shure Beta 87A oder gleichwertig

1x Abnahmemikrofon E-Gitarre:

1x Sennheiser E906 oder gleichwertig zur Tonabnahme vom von der TMK gestellten Gitarrenverstärker.

1x DI-Box E-Bass:

1x Palmer PAN01 oder gleichwertig. Klinkenkabel von der DI-Box zum E-Bass bzw. von der DI-Box zum Bassverstärker (damit sich der Bassist selbst hören kann) wird von der TMK mitgenommen (auch der Bassverstärker selbst).

4x InEar für Gesang und Schlagzeug:

Seitens Sängerin/Schlagzeuger werden Kopfhörer mit 3,5mm Klinkenstecker mitgenommen. Das InEar System kann entweder verkabelt oder per Funk ausgeführt werden (wenn Funk: nur Sender/Empfänger im geschützten Frequenzbereich verwenden!) und muss einen Limiter integriert haben (Gehörschutz bei z.B. Rückkopplung) sowie einen Lautstärkereglern - z.B. LD Systems HPA1 oder ähnlich.

Sprecherlautsprecher:

Sofern die PA so ausgerichtet ist, dass die Musiker den Sprecher nicht hören können, ins eine Monitorbox (nur das Sprechersignal, um Rückkopplungen zu vermeiden) an geeigneter Position (hinten beim Schlagwerk nach vorne ausgerichtet) einzuplanen.

7. Kontakt für Rückfragen

Florian Six
+43 680 2007812
kontakt@tmk-poendorf.at